

## **Gemeinsames Kommuniqué Deutsche Demokratische Republik - Koreanische Demokratische Volksrepublik**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas und der Regierung der Koreanischen Volksdemokratischen Republik weilte vom 8. bis 11. Dezember 1977 eine Partei- und Staatsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik unter Leitung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Erich Honecker, zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Koreanischen Volksdemokratischen Republik. Während ihres Aufenthaltes in der Koreanischen Volksdemokratischen Republik besuchte die Partei- und Staatsdelegation der DDR Betriebe und kulturelle Einrichtungen in Pjöngjang. Am Denkmal der gefallenen Kämpfer der Koreanischen Volksarmee, am Denkmal der Befreiung und am Denkmal der Freundschaft legte die Delegation Kränze nieder.

Das koreanische Volk bereitete den Repräsentanten der Deutschen Demokratischen Republik einen außerordentlich herzlichen Empfang, womit es seiner brüderlichen Freundschaft und Verbundenheit mit dem Volk der Deutschen Demokratischen Republik Ausdruck verlieh.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik nahm an einer Großkundgebung der Werktätigen in Pjöngjang teil, auf der der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Genosse Erich Honecker, und der Generalsekretär des Zentralkomitees der PdAK und Präsident der KVDR, Genosse Kim Il Sung, das Wort nahmen.

Während des Besuches wurden Verhandlungen zwischen der Partei- und Staatsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik unter Leitung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Erich Honecker, und der Partei- und Staatsdelegation der Koreanischen Volksdemokratischen Republik unter Leitung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas und Präsidenten der Koreanischen Republik, Genossen Kim Il Sung, geführt.

An den Verhandlungen nahmen teil:

Von seiten der Deutschen Demokratischen Republik

Genosse Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, Vorsitzender des Ministerrates;

Genosse Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED;

Genossin Margarete Müller, Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees der SED;